

Ein Juwel der Fantasyliteratur, äußerst schillernd, anziehend und gefährlich

Wenn es eine Sache gibt, die die 16-jährige Elisabeth weiß, dann: Alle Zauberer sind abgrundtief böse. Seit sie als Findelkind auf den Treppen einer der Großen Bibliotheken von Austermeer ausgesetzt wurde, ist sie zwischen magischen Grimoires großgeworden - Büchern, die in den Regalen flüstern, ihre Eisenketten zum Klirren bringen und sich in tödliche Monster aus Tinte und Papier verwandeln, wenn man sie provoziert. Elisabeth hofft, eines Tages ihre Ausbildung als Hüterin erfolgreich abschließen und Jahre später ihrer Ziehmutter als Bibliotheks-Direktorin nachfolgen zu können. Doch dann kommt alles ganz anders. Als durch einen Sabotageakt das gefährlichste Grimoire der ganzen Bibliothek freikommt, wird Elisabeth die Schuld an seinem Ausbruch gegeben.

Elisabeth ist verzweifelt. Die Direktorin wurde ermordet, ihr droht ein Schicksal im Verlies. Es sei denn, sie kommt dem wahren Täter auf die Spur. Ihr bleibt nichts anderes übrig, als sich ausgerechnet an ihren Erzfeind zu wenden. Zusammen mit dem Zauberer Nathaniel und seinem dämonischen Diener Silas findet sich Elisabeth bald im Fadenkreuz einer jahrhundertealten Verschwörung wieder. Dummerweise will ihnen niemand glauben, dass kein Geringerer als Chancellor Ashcroft, zweitmächtigster Mann im Königreich und derzeit das Oberhaupt des Magisteriums, hinter dem Anschlag steckt. Er muss aufgehalten werden. Bloß wie? Elisabeth rennt die Zeit davon. Sollte sie verlieren, werden nicht nur alle Großen Bibliotheken in Flammen aufgehen, sondern die ganze Welt ...

Jugendliteratur der sensationellsten Sorte - es gibt kaum eine grandiosere Lektüre als die Geschichten aus Margaret Rogersons Feder. Diese sind so genialst geschrieben, dass es einen gleich ab dem ersten Satz glatt vom Hocker haut. Fantasyunterhaltung wird in "Der dunkelste aller Zauber" auf neues Level gehoben. Da verschlägt es einem den Atem, darüber hinaus auch die Sprache. Rogerson ist eine Geschichtenerzählerin, die ihresgleichen sucht. Ihr Können bedarf eigentlich nur drei Worte: wow, wow, wow! Und ihre Bücher sind nicht mehr und nicht weniger als ein Geniestreich, der das meiste im Bücherregal in den Schatten stellt. Ähnliches können nur die wenigsten Neuerscheinungen der letzten Jahre von sich behaupten. Die von Rogerson sind der absolute Wahnsinn!

Margaret Rogerson schreibt Fantasy mit enormem Suchtpotenzial nach mehr, sogar viel, viel mehr von der US-amerikanischen Autorin. Von "Der dunkelste aller Zauber" fühlt man sich ganz schwindelig, geradezu high. Was man mit diesem Buch in die Hände kriegt: noch weitaus genialer sowie berauschender als Drogen. Da will man gar nichts anderes mehr lesen! Schließlich steckt zwischen zwei Buchdeckeln ein Blockbuster-Erlebnis in brilliantester Hollywoodqualität!

Susann Fleischer 27.06.2022

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)